

Protokoll 16. Treffen der [Aktion! Karl-Marx-Straße]

Thema „Handel in Neukölln – beständig lebendig“

Datum: 17.11.14, 19:00 – 21:20 Uhr

Ort: SchwuZ, Rollbergstr. 26, Berlin-Neukölln

Teilnehmer: ca. 30 Personen

Marktstände / Ausstellungstafeln

Die Besucher hatten die Möglichkeit, sich im Eingangsbereich an „Marktständen“ anhand von Ausstellungstafeln über verschiedene Themenbereiche im Sanierungsgebiet Karl-Marx-Straße / Sonnenallee zu informieren. Ausgestellt waren Fotoimpressionen sowie Projektbeschreibungen von den diesjährigen Schülerworkshops, Presseartikel zu den Umbaumaßnahmen auf der Karl-Marx-Straße, Planungen zum Umbau Neckar- / Isarstraße sowie allgemeine Erläuterungen zum Thema Einzelhandelsentwicklung in der Karl-Marx-Straße.

TOP 1: Begrüßung

Der Neuköllner Baustadtrat Herr Blesing begrüßte die rund 30 Besucher des 16. Treffens der [Aktion! Karl-Marx-Straße] in den 2013 eröffneten Räumen des SchwuZ. Herr Blesing bedankte sich beim Geschäftsführer des SchwuZ, Herrn Marcel Weber, für seine Rolle als Gastgeber und führte kurz durch den geplanten Ablauf des Abends.

TOP 2: Vorstellung SchwuZ, Geschäftsführer Marcel Weber

Herr Weber freute sich, dass das nun seit 1 Jahr am Standort ansässige SchwuZ in dieser kurzen Zeit einen im Verhältnis hohen Bekanntheitsgrad erreicht hat. Das Ziel, eine Symbiose mit der Umgebung zu bilden, indem auf die Verhältnisse vor Ort eingegangen wird, sei aufgegangen. Er lobte den guten und aufgeschlossenen Austausch mit den Akteuren und der Verwaltung, die das SchwuZ in dieser Zeit professionell beraten und unterstützt haben.

TOP 3: Vortrag Nils Busch-Petersen, Hauptgeschäftsführer Handelsverband Berlin-Brandenburg e.V.

Entwicklung des Einzelhandels in Berlin – Entwicklungspotenziale und Herausforderungen für traditionelle Berliner Geschäftsstraßen

Herr Busch-Petersen umriss in seinem Vortrag die Entwicklung des Einzelhandels in Berlin, der seiner Meinung nach einen Aufholbedarf nach der Wende hatte, nun aber mit einer Verdopplung der Verkaufsfläche im Zeitraum 1989 – 2013 mit 5.220.000 m² eine Sättigung

erreicht habe. Bedeutung hätten die Wachstumsbranchen Tourismus und Onlinehandel auch für den Fortbestand der Unternehmen am Markt. Insbesondere den Onlinehandel sieht Herr Busch-Petersen als einschneidendes Ereignis mit gesellschaftlichen Folgen, die aktuell noch nicht absehbar seien.

Weitere Informationen können der Anlage entnommen werden, Vortrag Nils Busch-Petersen.

TOP 4: Podiumsdiskussion

Entwicklung des Einzelhandels in Berlin und im Bezirkszentrum Karl-Marx-Straße

Teilnehmer

- Herr Blesing, Bezirksstadtrat Neukölln, Abt. Bauen, Natur und Bürgerdienste
- Herr Brückmann, Bereichsleiter Infrastruktur und Stadtentwicklung, IHK Berlin
- Herr Busch-Petersen, Hauptgeschäftsführer Handelsverband Berlin-Brandenburg e.V.
- Herr Mücke, Leiter Wirtschaftsförderung Neukölln
- Frau Kurtz, Chefredakteurin Handelsjournal - Moderation

Die Ausführungen von Herrn Busch-Petersen aufgreifend, wurde gleich zu Beginn der Podiumsdiskussion von Herrn Brückmann die These aufgestellt, alle Einkäufe könnten heutzutage auch Online getätigt werden. Dies wurde in der Runde kontrovers diskutiert. Der Online-Handel könnte, da war sich die Runde einig, als Potenzial gesehen, insbesondere kleineren Unternehmen neue Möglichkeiten eröffnen. Gleichzeitig wurde die Ansicht vertreten, dass Kunden gerne in Geschäfte gingen, um die Ware zu begutachten. Die Händler müssten sich nach Ansicht von Herrn Busch-Petersen verstärkt auf die Kundenwünsche einstellen und den Online-Handel als Service für die Kunden zur Optimierung ihres Aufgabenspektrums integrieren. Die Bedeutung des Einkaufens als Freizeitvergnügen müsse dabei verstärkt aufgegriffen werden.

Zur Thematik der Schlüsselimmobilien wie die Alte Post, das ehemalige Sinn&Leffers oder C&A berichtete Herr Blesing, dass in den vergangenen Jahren insbesondere Denkmalbelange und Grundrissprobleme potentielle Interessenten von Investitionen abhielten, da entsprechende Ausgestaltungen der Gebäude kostenintensiv seien und teilweise den gewünschten aktuellen Standards nicht entsprächen. Herr Mücke sah in Kooperationsprojekten mit der Kreativwirtschaft wichtige Impulse für die Karl-Marx-Straße. Er nannte hier beispielsweise die in der Alten Post durchgeföhrten Fashionweeks, die Show Rooms der Modebranche bei Karstadt sowie die Öffnung der Neukölln Arcaden für Kunstprojekte wie 48h Neukölln. Eine enge Zusammenarbeit zwischen der Wirtschaftsförderung und dem Stadtplanungsamt als Steuerer des Prozesses sei dabei wichtig. Die Mieten an der Karl-Marx-Straße seien oftmals zu hoch für eine Ansiedlung von Unternehmen aus der Kreativszene. Gleichzeitig sei zu beobachten, dass Angebote, die vormals über soziale Mittel gefördert wurden, wie beispielsweise Fahrradreparaturläden, nun als Unternehmen am Markt aufgestellt seien.

Herr Brückmann lobte die intensiven Bemühungen des Bezirks Neukölln und riet, dass das bisher Geschaffene gewürdigt werden sollte. Die langsame Veränderung der Karl-Marx-Straße sah er als Chance für etablierte Unternehmen, da mit moderat ansteigenden Gewerbemieten die Unternehmer eine Möglichkeit erhielten sich im Rahmen des Prozesses behutsam weiterzuentwickeln und sich auf die neue Situation einzustellen. Die Kommunikation mit den Händlern sei von großer Bedeutung im Rahmen der Baumaßnahmen, um Bauverzögerungen zu vermeiden und gute Rahmenbedingungen für die Händler sowie eine Akzeptanz der Maßnahmen durch diese zu schaffen.

Ein Nebenschauplatz eröffnete sich über die Kritik aus dem Einzelhandelsverband, dass laut aktuellem Beschluss der Berliner Baustadträte und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt zukünftig beim Bau von Supermärkten von mehr als 800 m² Verkaufsfläche die Einrichtung von Toiletten Bestandteil sein muss. Gewünscht wurden ein transparenter Austausch und die Einbeziehung des Einzelhandels auch bei Themen, die unterschiedliche Sichtweisen beinhalten können.

TOP 5: Bericht von aktuellen Entwicklungen im Sanierungsgebiet

Herr Matthes von der BSG, Sanierungsbeauftragte des Landes Berlin und Prozesssteuerung Aktives Zentrum, stellte die aktuellen Entwicklungen im Gebiet vor.

Alfred-Scholz-Platz Für eine erhöhte Akzeptanz des im April 2014 umgestalteten Platzes wurde der diesjährige Schwerpunkt bei Förderungen über den Aktionärsfonds auf die Bespielung des Platzes gelegt. Das Ramadanfest wurde dort gefeiert, der Musik- und Kunstmarkt Rix on the Rox veranstaltet und im Juni 2014 die Rixbox eingeweiht, um nur einige Beispiele zu nennen.

Im Zuge der Platzgestaltung wurde die Wall-Toilette erneuert und gestalterisch integriert.

Umbau Richard/Ganghofer Straße Maßnahmen:

- Aufstellung zusätzlicher Fahrradständer
- Neue Baumpflanzungen
- Ersatz des Kopfsteinpflasters durch Asphaltdecke in der Richardstraße
- Verbreiterung der Gehwege in der Ganghoferstraße um ca. 1 m

Vorgesehen ist die Fertigstellung der Baumaßnahmen in der Richardstraße Ende 2014 und der Baubeginn in der Ganghoferstraße im Frühjahr 2015.

Umbau Karl-Marx-Straße Angesetzt ist eine Bauzeit 80 Wochen. Derzeit gibt es einen Verzug von 5 Wochen durch Probleme bei der Baustelleneinrichtung bei der Verkehrslenkung Berlin und BVG

Citymanagement ist mit Standort- und Baustellenmarketing beauftragt und nimmt sich der Baumaßnahmenbedingten

	Händlerbeschwerden (aktuell etwa 35 Händler) an, berät dabei über die Möglichkeiten finanzieller Unterstützungsleistungen, z.B. Überbrückungshilfen.
Block 77	Planungen zum Block 77 sind konkretisiert. In Abstimmung befindlicher Zwischenstand der Planungen: <ul style="list-style-type: none"> • Fortschreibung Bebauungsplan • Neubau eines Familienzentrums / einer Kindertagesstätte • Erweiterung und Erneuerung des Standortes für Jugendarbeit • Entwicklung eines Grünzuges als Teil der übergeordneten Wegeverbindung • Neuordnung der Flächen mit Grunderwerb sowie Altlastenbeseitigung. Ankauf des Grundstücks Karl-Marx-Straße 52 durch den Sanierungsträger Stattbau ist in Vorbereitung.
Block 151	Der Block 151 ist mit den verschiedenen vor Ort ansässigen Kultureinrichtungen ein bedeutender Kulturstandort. Folgenden Stand haben die noch in Abstimmung befindlichen Planungen: <ul style="list-style-type: none"> • Behutsame Nachverdichtung bei gleichzeitiger Qualifizierung und Öffnung der Freiflächen für die Bewohner • Unterstützung einer zusammenhängenden Kulturnutzung (SAVVY, Saalbau, KMS 145) • Besondere Berücksichtigung der Belange des Denkmalbereichs • Erhalt und Qualifizierung des Gewerbes unter Betrachtung der Leitlinien zur Zentrumsentwicklung
Block 182	Hierbei handelt es sich um einen atypischen Block mit großer Grundstückstiefe, so dass Überlegungen zu Verdichtungsmöglichkeiten und Qualifizierungspotential nahe liegen. Folgenden Stand haben die noch in Abstimmung befindlichen Planungen: <ul style="list-style-type: none"> • Behutsame Nachverdichtung bei gleichzeitiger Qualifizierung und Öffnung der Freiflächen für die Bewohner • Bestandsschutz von rechtmäßig errichteter Bebauung • Erhalt und Entwicklung des Kitastandortes Bornsdorfer Str. 37A
WIU	Aktuell läuft eine Wohn- und Infrastrukturuntersuchung, um die Bevölkerungsentwicklung zu eruieren und daraus Bedarfe und Verdichtungsmöglichkeiten abzuleiten. Die Ergebnisse werden Anfang 2015 erwartet.
Passage	Erneuert wurden der Belag sowie die Beleuchtung in der Passage, letztere im Design angepasst an den Leuchtentypus der zukünftigen Beleuchtungsanlagen auf der Karl-Marx-Straße. Zwei Vitrinen für die Öffentlichkeitsarbeit der vor Ort ansässigen Unternehmen wurden außerdem neu aufgestellt.
Kooperationsprojekt Treppe	Die derzeit in Realisierung befindliche Treppe zwischen Kindl-Gelände und Neckarstraße stellt eine wichtige neue Wegeverbindung dar. Um die Überwindung des

Höhenunterschiedes auch für Menschen mit Behinderung sowie ältere Bewohner zu ermöglichen, wird neben der Treppe ein Aufzug installiert. Die Finanzierung übernimmt zu 50% die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt und zu 50% der Eigentümer. Von den gesamten Baukosten in Höhe von 1,3 Mio. Euro übernimmt der Eigentümer damit 650.000 Euro. Der Baubeginn ist im September 2014 erfolgt. Die Fertigstellung ist für das 2. Quartal 2015 vorgesehen.

Aktivierung und Beteiligung Über den monatlich erscheinenden Newsletter, die Sanierungszeitung Karlson 1 mit einer Auflage von 22.000 Stück und Postkarten wurde und wird über die Arbeit der Aktion KMS berichtet und über Beteiligungsmöglichkeiten informiert.

Eine weitere Form der Beteiligung sind die seit 2008 jährlich durchgeführten Schulworkshops in Kooperation mit dem Kulturamt Neukölln, die sich in diesem Jahr mit der Gestaltung der Kindl-Treppe beschäftigt haben.

Kunst und Kultur Ein neuer Kulturort, das Kindl Zentrum für Zeitgenössische Kunst, wurde im September 2014 im Kesselhaus des Kindl-Geländes eingeweiht. Die Einweihung des Maschinenhauses und Cafés ist 2015 geplant.

Ausblick

Die bewährten Informationsformate wie der Broadway, der noch im Dezember 2014 erscheint, und die Sanierungszeitung Karlson (Veröffentlichung 2015) werden erneut publiziert.

Neuwahl Lenkungsgruppe

Die Lenkungsgruppe wird 2015 neu gewählt.

48h Neukölln

Vom 26.-28. Juni 2015 findet die Kunst- und Kulturveranstaltung 48h Neukölln statt.

Baumaßnahmen

- Umbau Neckar / Isarstraße (2015-16)
- Umbau Karl-Marx-Straße: 2015 Beendigung 1. Bauabschnitt im 2. Realisierungsabschnitt Jonasstraße bis Uthmannstraße

2016-2017 Realisierung 2. Bauabschnitt bis etwa Höhe Briesestraße

Herr Matthes wies auf die Fragebögen zur Veranstaltung hin, die zur Auswertung des 16.Treffens der [Aktion! Karl-Marx-Straße] herangezogen werden, und bat daher um rege Teilnahme.

Ende der Veranstaltung

Herr Blesing bedankte sich beim Gastgeber sowie den Organisatoren des 16. Treffens der [Aktion! Karl-Marx-Straße], wünschte den Teilnehmern einen erholsamen Jahresausklang und beendete die Veranstaltung um 21:20 Uhr. Er wies abschließend auf den am 2. Advent vom 5.-7.12.2014 stattfindenden Rixdorfer Weihnachtsmarkt auf dem Richardplatz hin.

Berlin, 04.12.2014

Suzan Mauersberger

BSG mbH